

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 342.

Mittwoch, den 8. December.

1847.

### Bekanntmachung.

Das **Leipziger Tageblatt** beginnt mit 1848 den 41. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thaler pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium, neben der Buchhändlerbörse. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pfennige. Für eine Extrabeilage sind 2 Thlr. zu vergüten. Leipzig im December 1847.

### Expedition des Leipziger Tageblattes

(Johannisgasse Nr. 48).

### Bekanntmachung.

Wegen der von dem Fischerobermeister Böse und dem Dr. med. Reuter, beiderseits zu Leipzig, am 4. August d. J. mit Muth und Entschlossenheit gemeinschaftlich bewirkten Rettung eines in der Elster verunglückten Knaben ist auf Grund § 2 des Mandats vom 18. Mai 1831 dem Fischerobermeister Böse, zugleich in Berücksichtigung, daß er bereits früher zur Rettung Verunglückter beigetragen hat, eine Geldbelohnung bewilligt, dem Dr. Reuter aber eine öffentliche Belobung zuerkannt worden.

Leipzig, den 3. December 1847. Königlich Sächsische Kreis-Direction.  
Ackermann.

### Bekanntmachung.

Die öffentliche Ausloosung der zu Ende des Monats Juni 1848 einzulösenden Leipziger Stadtschuldscheine im Nennwerthe von 48,500 Thalern wird

den 10. December 1847

Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Rathhause im Conferenzzimmer Nr. 1 erfolgen.

Leipzig, am 4. December 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groß.

### Mittheilungen

aus den Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.

Sigung vom 22. October. Ein von dem Vorsitzenden vorgelegter, mit reichen Verzierungen ausgestatteter englischer Büchereinband, Holzschale, gab einen Beweis der Liebhaberei für schöne Einbände in England. — Chinesische bunte Schablonenmalerei auf Reispapier (eigentlich ein aus dem Mark einer Wasserpflanze spiralförmig herausgeschnittener papierähnlicher Bogen) gab eine Ansicht chinesischer Meubels, unter denen sich ein hoher Lichtschirm befand, dessen Stiel von einem fabelhaften Thier getragen wurde: ein Motiv, welches unserer deutschen Verzierungskunst wohl auch zur passenden Verwendung dienen dürfte. Daran schloß sich die Vorlage chinesischer Seide und schweizer Floretseide, von verletzten Cocons gesponnen, durch Herrn Wied. Die Versammlung erfreute sich darauf an einer trefflichen, von Herrn Lithographen J. G. Bach auf Stein gravirten Ansicht des Söblythales mit der Ueberbrückung, wie sie dormalerweise

werden wird. Herr Stöhrer gab demnächst einen neuen Beleg zu der allgemein anerkannten Klage, daß neue Erfindungen in England eine bereitere Aufnahme und kräftigere Unterstützung finden, als in unserm gesegneten Deutschland. Schon im Jahre 1841 hat er nämlich vorgeschlagen, bei galvanischer Kupfer-Niederschlagung, galvanischer Vergoldung etc. anstatt der Batterie eine magneto-elektrische Maschine anzuwenden, und bewahrheitet er diese Angabe durch Vorlegung eines gedruckten Rundschreibens in dieser Beziehung und durch mehrere galvanisch vergoldete Gegenstände aus dem Jahre 1843, die, wie die Versammlung sich überzeugte, noch in ihrer ursprünglichen Schönheit sich darstellten. Wenig Rücksicht habe aber das Publicum auf diese Mittheilungen genommen; zwar habe er einige Apparate verkauft, aber das Verfahren sei zu keiner allgemeinen Einführung gelangt. Dagegen sei es in England durch einen gewissen Woolridge, der ein Patent darauf genommen habe, zu einer sehr bedeutenden Ausbildung gelangt; die betreffenden magneto-elektrischen Maschinen würden durch Dampfkraft bewegt, die ohnehin zu

andern Zwecken in der Fabrik gebraucht werde, so daß man den Umtrieb der magnetischen Maschine fast umsonst habe. Dem Bernehmen nach soll sich der genannte Unternehmer große Reichthümer gesammelt haben. Herr Stöhrer giebt nun noch mehrere nützliche Andeutungen über die mannichfache Verwendbarkeit des Verfahrens der galvanischen Niederschläge in gewerblicher Beziehung, die von unseren Metallarbeitern sehr zu beherzigen wären.\*) Herr Wied findet die Ursache der wenigen Aufmunterung, welche man in Deutschland neuen Erfindungen widerfahren läßt, hauptsächlich darin, daß uns in Deutschland ein gemeinsames Gesetz zum Schutz der Erfindungen gegen unbefugte Nachmachung fehlt, so daß also Niemand einen Anreiz finden kann, sich mit der Ausbreitung einer neuen Erfindung, die in der Regel Anfangs große Opfer erfordert, zu befassen. Aber selbst die partiellen Gesetze der einzelnen deutschen Länder leiden an großen Unzulänglichkeiten, worunter er praktisch für den vorliegenden Fall nur eine anführt: daß man nämlich in Sachsen und Preußen (Oesterreich und Baiern sind als gute Patentgesetzgebungen besitzend auszunehmen) selten geneigt ist, ein Privilegium oder Patent zu erteilen auf bekannte Vorrichtungen, die aber zu einem Zweck verwendet werden, wozu sie bisher noch nicht verwendet wurden. Dieses sei eine fehlerhafte Praxis und mit dem Principe einer rationellen Patentgesetzgebung unvereinbar. Der üblichen Praxis zufolge habe demnach Herr Stöhrer auf die Verwendung der magneto-elektrischen Maschine zur Versilberung und Vergoldung in Sachsen und Preußen kein Patent erhalten können, trotzdem daß jene Verwendung neu war, weil sowohl die magneto-elektrische Maschine, als die galvanische Vergoldung und Versilberung jede für sich bekannt war.

Durch den Fragekasten wurde um Auskunft über die beste Praxis des Mahlprozesses auf den Walzmühlen von Sulzberger gebeten. Man verweist den Frager auf Herrn Sulzberger selbst, in Frauenfeld bei Zürich, und auf die Schriften von Fricksche bei Theile in Leipzig, weil Besitzer von Walzmühlen wohl nicht sehr geneigt sein dürften, ihren Mahlprozeß mitzutheilen. Herr Pernitz entwickelte am Schlusse der Sitzung seine Principien, ohne Anwendung eines Ballons in der Luft zu schiffen und zwar lediglich durch Hülfe von Mechanismen, die mit Händen und Füßen des Lustschiffers bewegt würden. Es wird ihm empfohlen sich beim Herrn Professor Dr. Weber Rathes zu erholen. —

#### Sitzung vom 5. November.

Nach einer Mittheilung von Hrn. Hofmeister hat sich Herr Professor Dr. Weber über die Pernitzsche Luftmaschine dahin ausgesprochen, daß eine Beschiffung der Luft ohne einen Ballon nicht möglich sei, wohl aber könnten unter Voraussetzung eines solchen die Mechanismen des Herrn Pernitz dazu dienen, den Ballon zu senken und zu heben, um gewisse Luftströmungen aufzusuchen, zur gewünschten wagerechten Lenkung des Ballons. In der Gesellschaft wird auf die Versuche des van Hecke in Brüssel hingedeutet. Herr Pernitz ist nicht ohne Hoffnung, Mittel zu finden seine Construction im Großen zu erproben. Angeregt durch das in der Sitzung vom 24. September von Herrn Wied vorgelegte Musselinpapier hat der Papierfabrikant Herr Niehues einen Versuch machen lassen, ein solches Fabrikat herzustellen. Als ersten Versuch betrachtete man nicht unhin, dem Erzeugniß alle Anerkennung angebreiten zu lassen. Zu jenem Papier eignet sich Musselin, der die Quadratelle für 6 Pfennige herzustellen sein dürfte. In England werden große Couverts aus jenem Papier mit 6 Pfennigen das Stück bezahlt. Aus einer Quadratelle lassen sich aber min-

\*) Näheres darüber in der deutschen Gewerbezeitung von Wied.

destens 4 Couverts verfertigen. Die pommersche Bank bedient sich seit längerer Zeit jener Musselinpapiercouverts. Dasselbe eignet sich auch zu Maschinenzeichnungen, die häufig auf und zu gefaltet werden müssen. Herr Hofmeister erwähnte des Empfanges einer Banane, (Musa Cavendish) welche von einem Baum in der Treiberei auf den Erdbränden bei Zwickau gepflückt ist, der zur Zeit noch 1200 Früchte trug, von denen aber vielleicht der geringere Theil völlig reif werden dürfte. Die Banane ist so groß wie eine Pfeffergurke und wächst hauptsächlich in Südamerika und Mexico.

### Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat November 1847.

Universitätsstraße Nr. 15, Parterrelocal.

Expeditionszeit bis 31. März 1848 Vormittags 8 bis 1, Nachmittags 2 bis 6 Uhr.

1847.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Bom 1. Jan. — 31. Oct. vom 1. — 30. Nov.	142 5	176 15	1540 141	2387 210	1531 140	2377 208
	147	191	1681	2597	1671	2585
	238		4278		4256	

Die im Monat November verschaffte Arbeit erhielten:

#### A. Männliche Personen:

- |                     |                         |
|---------------------|-------------------------|
| 1 Aufseher,         | 2 Markthelfer,          |
| 3 Boten,            | 1 Dilsfarbenschleicher, |
| 1 Colporteur,       | 10 Ofenkehrer,          |
| 1 Deckenausflopper, | 2 Polirer,              |
| 2 Fabrikarbeiter,   | 5 Radreher,             |
| 5 Flickschneider,   | 13 Rollreher,           |
| 13 Gartenarbeiter,  | 1 Schubflcker,          |
| 3 Grubenräumer,     | 3 Schuhputzer,          |
| 33 Handarbeiter,    | 3 Schreiber,            |
| 4 Holzhacker,       | 9 Torfabträger,         |
| 4 Kohlenabträger,   | 14 Träger.              |
| 7 Laufburschen,     |                         |

#### B. Weibliche Personen:

- |                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| 13 Aufwartefrauen,     | 2 Kehrfrauen,     |
| 18 Aufwartemädchen,    | 8 Näherinnen,     |
| 1 Ausbesserfrau,       | 78 Scheuerfrauen, |
| 1 Bogenlegerin,        | 4 Trägerinnen,    |
| 3 Fabrikarbeiterinnen, | 62 Waschfrauen,   |
| 2 Gartenarbeiterinnen, | 1 Wasserträgerin. |
| 15 Kinderwärterinnen,  |                   |

### Nachrichten aus Sachsen.

Ein Correspondent des „Pirnaischen Wochenblattes“ berichtet aus Dresden, daß daselbst folgende Zeitungen gelesen wurden:

Sächsische: Leipziger Zeitung 675 Expl., Deutsche Allg. Zeitung 199, Sächsische Dorfzeitung 1800, Dorfbarbiere 545, Ameise 70, Sächs. Volksblatt 56, Illustrierte Zeitung 55, Abendzeitung 46, Staatsbürgerzeitung 42, Verfassungsfreund 19, Bayard 8.

Preussische: Bostische 27, Allg. Preussische Zeitung 24, Spenerische 10, Zeitungshalle 5, Breslauer 4, Schlesische 4, Nachener 2, Cölnische 2, Trierische, Magdeburger, Königsberger, Janus je 1;

Badische: Deutsche Zeitung 7, Mannheimer Abendzeitung 4, Deutscher Zuschauer und Carlshäuser 1;  
 Bairische: Fliegende Blätter 130, Augsburger Allg. Zeitung 56, Nürnberger Correspondent 7, Regensburger Tageblatt 1;

Oestreichische: Beobachter, Wiener und Prager Zeitung je 1.  
 Außerdem: Hannoversche, Weimariſche, Gothaſche Zeitungen je 1, Hildburghäuser Dorfzeitung 5; ferner 45 französische, 13 englische, 4 polnische und 1 russische Zeitschrift.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

**B. Z. L. — II. Bf. morgen am 9. December Abends 6 Uhr.**

Leipzig, den 7. December.

Eisenbahn.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	112½	Leipzig-Dresdner . .	115½	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . .	47½	—
pr. ultimo . . . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	231
Berlin-Anhalt La. A. .	121	120½	pr. Messe . . . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Sächs.-Bairische . . .	89½	89½
d°. La. B. . . . .	109½	109½	Sächs.-Schlesische . .	99½	—
Berlin-Stettin . . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	51½	Wien-Pesther . . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . . .	96½	—	Anh.-Dess. Landesb. . .	—	101½
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	108½	—
Halle-Thüringer . . .	—	—			

Leipzig, den 7. December.

Delvpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 11½ Thlr. gef. u. bez., pr. März-April 11½ Thlr. gef., April-Mai 12 Thlr. gef. Leinöl 11½ Thlr. Mohnöl 22 Thlr. pr. Ctr.  
 Spiritus, Kartoffel, 14,400 nach Tralles 32—32½ Thlr.

Berliner Börse, den 6. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Vollingeschichte:</b>			Nordbahn. (K. F.) 4½	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	—	Oberschlesische A. 4½	107	—
Berlin-Anhalt . . . .	—	120½	d°. Prioritäts . . . d°	—	—
d°. Prior.-Actien . . .	—	93	Oberschlesische B. d°	100½	—
Berlin-Hamb. . . . .	—	102½	Pr. Wilh. (St Vhw.) 4½	—	—
d°. Prior. . . . .	4½	100	d°. Prioritäts . . . 5½	—	—
d°. Potsd.-Mägd. . . .	—	94	Rheinische . . . . .	—	83½
d°. Prior. A. u. B. d°	—	91½	d°. Prior. . . . .	4½	—
d°. d°. C. . . . .	—	100½	Rhein. Prior. Stm. . . 4½	—	—
d°. Stettin . . . . .	113½	—	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
Bonn-Köln . . . . .	5½	—	Sächsisch-Bairische 4½	—	89½
Breslau-Freib. . . . .	4½	—	Sächs.-Schles. . . . .	4½	100½
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	Thüringische . . . . .	4½	89
Düsseld.-Elberfeld. 5½	—	98½	Wilh.-Bahn . . . . .	—	—
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	d°. Prioritäts . . . 5½	—	102
Köln-Minden . . . . .	4½	96½	Zaragoza-Selo, fr. Zins	—	—
Prior.-Actien . . . . .	—	—			
Krak.-Oberschl. . . . .	4½	70	<b>Quittungsabgaben. d. Mag. 3</b>		
Kiel-Altona . . . . .	d°	112½	Aachen-Mastricht 4½	30	79½
Magdeb.-Halberst. d°	—	118	Berg-Mark. . . . .	4½	80½
Magdeb.-Leipz. . . . .	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	109½
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	Bexbach . . . . .	d°	70
Mail.-Venedig . . . .	4½	100½	Cassel-Lippst. . . . .	d°	20
Nieder-Schles. . . . .	d°	89½	Magd.-Wittenb. d°	40	77½
Niederschl.-Prior. d°	—	92	Mecklenburg. . . . .	d°	80
do. do. . . . .	5½	101½	Nordb. (F.-W.) d°	70	85
Prior. Ser. III. . . . .	5½	100½	Posen-Stargard . . . 50	82½	82½
do. Zweigbahn 4½	—	—	Ung. Central . . . . .	d°	60
do. Prior. . . . .	4½	—			

Die Fondscourse waren fest. Auch für Eisenbahnactien herrschte Anfangs der Börse eine günstige Stimmung, und mehrere wurden besser bezahlt, schlossen aber zum Theil wieder etwas billiger.

Berlin, den 6. Decbr. Getreide: Weizen poln. 70. 72., gelb 70. 72. Roggen loco 48. 47. pr. Frühjahr 46½. 46. Hafer loco 27. 28. pr. Frühjahr 28. Gerste loco 42. 43. Rüböl loco 11½. 11., pr. Frühjahr 11½. — Spiritus loco 23½—23½, pr. Frühjahr 26, 25½.

Paris, den 3. December.

5½ französische Rente 116. 40.  
 3½ „ „ 77. 5.

London, den 3. December.

3½ Consols 85½ baar.  
 3½ Consols 86½ nächste Woche.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**

Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5½ Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschag.  
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmrig 8, 2½, 7 Uhr.  
 „ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, 5 Uhr.  
 „ „ Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7½ u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5½ u. früh.  
 Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.  
 Magdeburg: 8½, 10½, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Eöthen 6 Uhr Abends.  
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7½, 9, 2½ u., bis Weimar 7 u. Abends.  
 „ „ Eöthen nach Berlin 8½, 1½ u., bis Wittenberg 7½ Uhr Abends.  
 „ „ Eöthen nach Bernburg 8½, 1½, 7½ Uhr.  
 „ „ Magdeburg nach Eöln 3½ Uhr Morgens (zum Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg; Ankunft in Eöln 9½ Uhr Abends).  
 „ „ nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Sildeheim 10½ Uhr.  
 „ „ nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Sildeheim, Celle 3 Uhr.  
 „ „ nach Berlin über Potsdam 12, 6½ u. Abends.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.  
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) 10—12 Uhr.  
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.  
 Theater. (38. Abonnements-Vorstellung.)

**Jessonda,**

große Oper mit Tänzen in 3 Acten von Gehe. Musik von Spohr.

Personen:

Jessonda, Witwe eines Rajah, . . . . . \*\*\*  
 Amazily, ihre Schwester, . . . . . Fräul. Grünberg.  
 Dandau, Oberbramin, . . . . . Herr Behr.  
 Nadori, ein Bramin, . . . . . = Widemann.  
 Tristan d'Acunha, General, { der Portugiesen, } = Braffin.  
 Pedro Lopez, Drifter, { } = Henry.  
 Ein indianischer Offizier, . . . . . = Wilke.  
 Erste, { Bajadere, . . . . . } Frau Salbach.  
 Zweite, { } Frau Müller.  
 Zwei Braminen, { . . . . . } Herr Buchmann.  
 . . . . . } Schmidt.

Braminen. Bajadere. Portugiesische und indische Krieger.  
 Die Scene ist in und vor Goa, an der Küste Malabar.

Die Zeit der Handlung: der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.  
 \*\*\* Jessonda — Fräul. Burchard, als letzte Gastrolle.  
 Der im zweiten Acte vorkommende Waffentanz ist vom Balletmeister Herrn Terwisch-Lindor arrangirt.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 1. und 2. December dts. J. aus der Unterstube der grünen Schenke zu Anger ein Sack mit 70 Thlr. und 3 Ducaten gestohlen worden, und ist der Dieb wahrscheinlich durch ein Fenster eingestiegen. Der Sack von grober weißer, schon etwas schmutziger Leinwand

ist ungefähr  $\frac{1}{2}$  Elle lang und  $\frac{1}{3}$  Elle breit gewesen. Oben hat sich ein weißes Leinwandband angenäht befunden. Von den Ducaten ist der eine im Jahre 1830, der andere, etwas beschritten, wahrscheinlich im Jahre 1740 geschlagen gewesen.

Wir bringen den Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß.  
Leipzig, am 3. December 1847.

Das Raths-Landgericht.  
Stimmel.

Rouf.

Nachdem zu dem Vermögen des gewesenen Fleischermeisters zu Bernsdorf, jetzigen Hauschlächters hier, Johann Friedrich Leberecht Büchner, bei vorliegender Insolvenz von uns der Concursoeröffn. eröfnet worden ist, so werden alle bekannte und unbekanntere Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hiermit, resp. bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, öffentlich und peremptorisch geladen, daß sie

den 22. März 1848

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem Curator Iltis oder dem verpflichteten Anwalte des Gemeinschuldners die Güte pflegen und, wo möglich, einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Vörbringung des erforderlichen Beweises und der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität liquidiren, mit dem Curator Iltis oder dem verpflichteten Anwalte des Gemeinschuldners, deren Jeder binnen 6 Tagen auf ihre Vorbringen bei Strafe des Einverständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadrupel beschließen und

den 24. Mai 1848

der Intotulation der Acten,

den 7. Juni 1848

aber der Publication eines Präklusivbescheides gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem vorgedachten ersten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, diejenigen, so zwar erscheinen, jedoch, ob sie den vorseienden Vergleich annehmen wollen, nicht oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präklusivbescheides in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterhienenen erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 29. November 1847.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. E. B. D.  
Klemm, G.-Schrbr.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen künftigen  
20. December 1847

und nach Befinden den darauf folgenden Tag, Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 2—5 Uhr, mehrere Pferde, Wagen und Geschirre, auch zwei Schlitten, wovon ein specielles Verzeichniß im Durchgange des hiesigen Rathhauses aushängt, in dem hieselbst auf der Petersstraße unter Nr. 20 gelegenen, zur Stadt Wien benannten Grundstücke gegen baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden und wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Leipzig, den 25. November 1847.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. E. B. D.  
Klemm, G.-Schrbr.

## Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Landgericht macht hiermit bekannt, daß das Grund- und Hypothekenbuch für das Dorf  
Connewitz

mit alleiniger Ausnahme der für

- 1) die im dasigen Brandcat. ster unter Nr. 59 verzeichnete Besizung des Herrn Karl Victor Plagmann,
  - und
  - 2) den durch die dasige Flur gehenden Tract der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn,
- noch anzulegenden Folien vorbereitet ist und im Entwurfe für sämtliche dabei Betheiligte sechs Monate lang allhier zur Einsicht ausliegt.

Alle diejenigen, welche gegen dessen Inhalt wegen ihnen zuständiger Rechte irgend Etwas zu erinnern haben sollten, werden daher hiermit aufgefordert, diese Einwendungen noch innerhalb der obgedachten Frist und spätestens bis zum

Einunddreißigsten December 1847

im Landgerichte anzubringen, außerdem aber sich zu gewärtigen, daß spätere Einwendungen gegen dritte Besizer und andere in das eingangsgedachte Grund- und Hypothekenbuch einzutragende Realberechtigungen nicht die geringste Wirkung wird beigelegt werden.  
Leipzig, den 12. Juni 1847.

Das Raths-Landgericht.  
Stimmel.

Günther.



## Schleppschiffahrt

zwischen Magdeburg und Dresden.

So lange die Witterung günstig:

von Magdeburg: jeden Sonntag und Mittwoch.

Auch nehmen wir Güter nach den Unterwassstationen: Wittenberg, Torgau, Mühlberg, Strehla, Riesa und Weissen zum Transport an.

Magdeburg, den 15. November 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Holzappel.

## Freiwillige Subhastation.

Erbtheilungshalber soll das sub Nr. 4 der Brüdergasse allhier gelegene, mit 270 Steuereinheiten belegte Hausgrundstück

heute d. 8. December c.

Vormittags um 11 Uhr auf des Unterzeichneten Expedition, Ritterstraße 14, notariell an den Meistbietenden versteigert werden.

Adv. Wachs, req. Notar.

## AUCTION

im Gewandhause Montag den 13. Decbr. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Spiegel, Uhren, Pretiosen, Kupferstiche, Gemälde, Instrumente, Bücher, zwei große Electricmaschinen etc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses (vom 10ten an) zu haben.

## Holzauction.

Im diesjährigen Gehau des Rittergutes Lauer bei Leipzig sollen Freitag den 10. Decbr. 1847 früh 9 Uhr ca. 200 Langhaufen meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden durch den Förster Wüller bekannt gemacht.

Bei Willb. Schrey in Leipzig erschien so eben in Commission:

## Der persönliche Schutz.

(Mit 25 anatomischen Abbildungen. — In Umschlag versiegelt. Preis: 1 Ducaten.)

Medicinische Abhandlung über die Ehe und ihre geheimen Störungen, über die Gebrechen der Jugend und des reiferen Alters, die größtentheils die Nachwehen von Vergehen der Kindheit sind, nach und nach alle Körper- und Geisteskräfte zerstören, alles Feuer und endlich selbst die Attribute der Männlichkeit vernichten; erläutert mit 25 Abbildungen, betreffend die Anatomie, Physiologie und die Krankheiten der Zeugungstheile mit für Jedermann faßlicher Beschreibung des Baues, des Gebrauchs und der Functionen derselben, so wie der durch Onanie und Ausschweifungen auf sie hervorgebrachten Wirkungen etc. Nebst praktischen Bemerkungen über die heimlichen Gewohnheiten auf Schulen etc., über Nervenschwäche, syphilitische Krankheiten, über Indigestionen, Rheumatismus, Gicht, Lungeneiden, Abzehrung etc. Von Dr. **Samuel La'Wert**, prakt. Arzte in London, Ehrenmitgliede der Universität Edinburg, der medic. Gesellschaften zu London, Edinburg etc. 8. 128 S.

Allen Personen, die in ihrer Jugend die Eclaven der Sinnlichkeit waren oder es noch sind; Allen, die das heilige Band der Ehe knüpfen wollen und sich nicht ganz rein von früherem Fehl wissen; Allen, die die Nachwehen von jugendlichen Verirrungen jetzt in ihrem reiferen Alter durch Leiden aller Art empfinden; Allen endlich, deren Ehe in Folge von Kinderlosigkeit trübe und freudlos ist, — wird dieses Buch als ein sicherer, wohlmeinender Rathgeber zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit und zur Kräftigung und Befestigung ihres Organismus anempfohlen. Die Gesundheit ist das höchste Glück auf Erden, denn was nützt Geld und Gut mit Kränklichkeit, Geschwächtheit und Erschlaffung! — Auch Eltern, Lehrer und Erzieher machen wir auf dieses Werk aufmerksam; sie werden darin Aufschlüsse finden, wie sie ihnen noch nie geworden sind.

Dieses Werk ist auf Bestellung durch jede Buchhandlung, so wie direct (bei Angabe von bloßen Chiffren auch poste restante), gegen obigen Preis, von Herrn Laurentius, Blumenstraße Nr. 2 in Leipzig, der auf Verlangen auch weitere Auskunft ertheilt, zu beziehen.

So eben erschien folgendes sehr beachtenswerthes Schriftchen:

**Der Großhandel des Zollvereins und seine Lähmung durch die Zollordnung.**

Von August Zelltaghaus.

(Preis 2 Ngr.)

Vorräthig bei **Hermann Friscke (Amtmanns Hof).**

## Weihnachtsgaben.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

**Minna Korns Weißhäkelbuch**, mit vielen Mustern. 1.—6. Heft, à Heft 10 Ngr. Alle 6 Hefte in einem eleganten Leinwandbände 2¼ Thlr.

**Das neue Häkelbuch von Miß Jenny Lambert**, mit vielen Mustern (zum Bunthäkeln). 3 Hefte, à Heft 10 Ngr.

**Lamberts Strickbuch**, mit Mustern. 7½ Ngr.  
Lamberts Häkel- und Strickbuch, in einem eleganten Leinwandbände unter dem Titel **Taschenbuch für Damen-Arbeiten**. 1½ Thlr.

**Mozarts Don Juan**, vollständiger Clavierauszug mit deutschem und italien. Texte. 1 Thlr.

**H. Hartung** in Leipzig, Poststraße, Boldmars Hof.

Die Kunsthandlung von

**A. S. Payne,**

Petersstraße Nr. 1,

empfehle als das Entsprechendste für Geschenke:

## Medaillon-Almanach

für 1848.

**Jahresgabe für Damen**

von **Eduard Kauffer.**

Mit 12 der feinsten Stahlstiche.

In elegantem Einband mit Goldpressungen und Goldschnitt.

Preis 15 Ngr.

Mit Loosen der 1. Classe 33. Landeslotterie (Ziehung den 13. December d. J.) empfiehlt sich

**J. G. Lunkens**,  
Mitterstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Zum 13. December wird die 1. Classe der 33. Lotterie gezogen, wozu sich mit Loosen empfiehlt die Hauptcollection von **Carl Böttcher**, Markt Nr. 6.

## Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Classe 33. Landeslotterie, welche den 13. Decbr. a. c. gezogen wird, empfehle ich mich mit Loosen bestens.

**J. C. Kleine**, Kaufhalle in Leipzig.

Zur 33. Königl. Sächs. Landeslotterie, deren Ziehung erster Classe Montag den 13. December a. c. statt hat, empfehle ich mich hierdurch mit Loosen aus den Hauptcollectionen

des Herrn **C. C. F. Meyer** in Seithain,

**Guido Vogel** in Leipzig.

**Carl Matthes**, Neutirchhof Nr. 1 parterre.

## Local-Veränderung.

Daß ich mein bisheriges Local, Windmühlenstraße Nr. 42, verlassen habe und gegenwärtig Hospitalstraße, Königl. Postwagenremise wohne, zeige ich meinen werthen Kunden, wie einem geehrten Publicum schuldig an, mit der ergebensten Bitte, das mir in meiner frühern Wohnung geschenkte Vertrauen, für das ich meinen schuldigsten Dank hiermit abstatte, mir auch ferner zu schenken, wobei ich mich aufs neue mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als Reparaturen jeder Art, so wie Fertigung der ordinärsten, als auch feinsten Wagen angeeignetst empfehle und bemerke, daß sich mein gegenwärtiges, so geräumiges Local ganz besonders zum Wagenbau eignet und daß ich bei Lieferung der fleißigsten Arbeiten eine prompte und möglichst billige Bedienung mir stets zur Pflicht machen werde.

Leipzig, den 29. November 1847.

**Eduard Schürer**, Stellmachermeister.

### Zur gefälligen Beachtung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden beehre ich mich hierdurch vorläufig die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von nächstem Donnerstag den 9. Decbr. d. J. an den Dienst einer Extra-Eilfuhr, die regelmäßig jeden Montag und Donnerstag von hiesigem Orte abgeht, eröffne, und Güter nach den nachstehenden Städten zu den beibemerkten Lieferzeiten übernehme.

Nach Frankfurt a. M.	} in 4 Liefertagen,	
Offenbach a. M.		
Banau a. M.		
Darmstadt	} . . . . .	5
Heidelberg		
Mannheim		
Carlsruhe . . . . .		5-6
Freiburg im Brg. . . . .		6
Nachen . . . . .		8
Strassburg . . . . .		6-8
Basel . . . . .		9
Paris . . . . .		10-12
Sudre . . . . .		12-14

Indem ich dieses neue Unternehmen dem gütigen Wohlwollen und der Unterstützung des löblichen Handelsstandes ergebenst empfehle, bemerke ich noch: daß später ein täglicher Eilfuhrdienst in derselben Weise ins Leben treten wird, bis dahin aber meine bisher bestandenen Eilfuhrten ihren ungehörten Fortgang haben.

Leipzig, den 6. December 1847.

Hochachtungsvoll

G. F. Starke,  
Brühl, grüne Tanne.

### Das Manufactur-Waaren-, Shawls- und Tücherlager

von Hermann Gutmann

befindet sich Reichsstrasse Nr. 35.

### Geschäfts- und Localveränderung!

Meine bisher in der Serbergasse gelegene Material- und Tabakhandlung habe ich auf den Brühl in Nr. 20 verlegt. Von wo aus ich mich mit abgelagerten Cigarren, div. Weinen, Rum, Thee und Schnup-tabaken bestens empfehle.  
Carl Julius Lieder.

### Die Band-, Garn-, Handschuh- und Modewaaren-Handlung von Knauth & Mauer,

Markt Nr. 17/9, Königshaus,

empfehle eine reichhaltige Auswahl der neuesten Modedänder zu Schärpen, Cravates-Schleifen und Gürtel, echt französisch. Batisttücher, glatte und bedruckte, Handschuhe in jedem Genre, Schleier in Tüll und Gaze Donna Maria, Cravates für Damen und Herren, so wie aller in diese Branche einschlagenden Artikel unter Zusicherung der zuvorkommendsten und billigsten Bedienung.

Mit Anfertigung gestickter Damenarbeiten, als Hosenträger auf verschiedene Arten, Flintenrieme, Fliegenklatschen, Tabaks- und Schlüsselbeutel, Taschen u. empfiehlt sich bestens Theodor Weise, Händschuhmacher, Hainstrassenecke, 3. Bude.



### !!! Künstliche Haararbeiten !!!

sind zu Weihnachts- und Geburtstagsgeschenken, so wie als Andenken sehr zu empfehlen, und fertige ich solche nur von den mir übergebenen Haaren. Blumen, Tableaux, Kränze, Schnüre, Uhrbänder, Colliers, Armbänder, Broches, Ringe, Löckchen und Vignetten in Stammbücher, Medaillons und Kapseln können von kurzen oder auch ausgekämmten verwirrten Haaren gearbeitet werden.  
**Franz Pfefferkorn, Coiffeur, Augustusplatz 2.**

**Empfehlung.** Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister am untern Park empfiehlt eine große Auswahl verschiedener Gegenstände, welche sich auch zu Weihnachtsgeschenken eignen und verspricht die billigsten Preise bei reeller Bedienung.

**Die Lampenreinigungsanstalt, Königsplatz Nr. 3,** empfiehlt stets gute und möglichst billige Bedienung.

### Holzkörbe zu Stickereien

empfehle das Korbwaarengeschäft von **F. A. Köhler,** Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Haus.

### Preiswürdige Weihnachtsgeschenke.

Mousseline de laine . . . . .	das Kleid	3-4	fl
Barège . . . . .		4	-
Foulards . . . . .		5-6	-
Fil de chèvre (sehr schöne Abendkleider)		4-6	-
franz. Jaconas . . . . .		4	-
gestickten Tarlatan . . . . .		4	-
Poil de chèvre (beste Qualität) . . . . .		3	-
Napolitaine . . . . .		3-4	-

empfehle in grosser Auswahl und allerliebsten Mustern

**J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Glasaugen

zur Benutzung ausgeputzter Thiere empfiehlt **Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

### Umschlagetücher und Shawls

in größter Auswahl empfehlen **Gebr. Dombrowsky,** Grimma'sche Straße, der Ritterstraße gerade über.

### Ballweifen

sind fertig geworden im Kleidermagazin von **Sam. Ebr. Hoyer.**

### Ein Reise-Koffer von Gutta-Percha

steht für Jedermann, welcher sich für diesen neuen Stoff interessiert, zur Ansicht bereit bei **G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.**

### Gewirkte Puppenfäden,

worunter vorzüglich **Streuflöschchen** und **Müschchen** in jeder Größe, empfiehlt **Friedrich Coröter, Petersstraße Nr. 42.**

de I  
rinos  
Gattun  
de laim  
bietet  
Coiffur  
auf  
verkau  
Ein  
empfe  
(pr. I  
Garric  
Piqu  
Preise  
wölbe  
Ede  
Larta  
Umfd  
wird  
halb  
D  
ner S  
Pat  
siehen  
Se  
Do  
M  
Ri  
En g  
Al  
name  
2 fl  
L  
in L  
emp  
log  
zue  
en

**Anzeige.** Wir erhielten wieder eine kleine Partie dunkler Mousselin de laine, das Kleid zu 3 Thlr. **Gebrüder Zangenberg.**

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden billig verkauft: Mousseline de laine, Jaconets, Merinos, Tibets, Mantelstoffe, Camlots, Cattune, Meubles-Damast, Napolitain und Tartan, Cattun zu Gardinen, auch Futterstoffe. Vorzüglich wird empfohlen: Camlot zu 6 Ngr., echter Cattun zu 18 Pf. und Mousseline de laine-Kleider zu 2 1/2 Thaler: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

**Die Modewaaren- und Blumen-Fabrik**

von **C. Wagner, Petersstraße Nr. 8,**

bietet zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine eben so reiche als schöne Auswahl von modernen Winterhüten, Hauben, Auffäßen, Coiffuren und allen in dies Fach einschlagenden Gegenständen zu den genauesten Preisen. — Auch werden daselbst Blumenvasen aufs Neueste und Billigste arrangirt.

Eine Partie Klingelzüge, welche sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen, sollen zu sehr billigen Preisen verkauft werden bei **Louis Simon, Bühnengewölbe Nr. 19.**

Eine große Partie Kugelfransen an Gardinen in weiß und buntfarbig empfiehlt billigst **Louis Simon, Bühnengewölbe Nr. 19.**

Die Königl. Sächsische concessionierte



Reichels Garten, alter Hof, empfiehlt in schöner Sommerwaare **Schwerdterkarten** (pr. Dyd. 1 2/3 bis 2 Thlr., schottisch quarirt 2 1/5  $\frac{1}{2}$ ), Carrikatur-, Communalgardisten-, Tarok-, Whist-, L'hombre-, Piquet-, Kinder-Sorten ic.

Das **Commissions-Lager** (wo zu denselben Preisen wie in der Fabrik verkauft wird) befindet sich im Gewölbe des Herrn **L. Nobis'sch**, Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

**Theatergasse Nr. 4, 1. Etage**, werden billig verkauft: Tartan, Napolitain zu Mantel, Tibets, Mousselin de laine-Umschlageweber, Cattune und andere Ausschneidwaaren; besonders wird empfohlen: Mousselin de laine-Kleider à 2 1/3 Thlr., und halbwoll. à 1 1/2 Thlr., glatte u. façonn. Camlotts à Elle 5 Ngr.

Durch eine neue Erfindung zur Vervollkommnung meiner Fabrikation bin ich in Stand gesetzt von heute an meine **Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen** zu nachstehenden herabgesetzten Preisen zu verkaufen, als:

Herrenschuhe	von 1 $\frac{1}{2}$ 7 1/2 ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ 25 ngr	} pr. Paar.
Damenschuhe	= 1 : 2 1/2 = 1 : 15	
Mädchenschuhe	= 1 : — = 1 : 10	
Kinderschuhe	= 1 : — = 1 : 7 1/2	

En gros wird ein Rabatt gegeben.

Alle meine übrigen Artikel sind ebenfalls im Preise redueirt, namentlich sehr schöne **Lustkissen** von 1  $\frac{1}{2}$  20 ngr bis 2  $\frac{1}{2}$  15 ngr.

Leipzig, den 22. Novbr. **Leop. Chr. Weglar,**  
1847. Brühl, Leinwandhalle Nr. 3. u. 4.

**Johann Maria Farina**

aus Köln a/R., Rheinstraße No. 23,  
in Leipzig: **Thomassgässchen No. 10,** und  
Bazar, Halle No. 35,

empfiehlt sein Lager von **echtstem Eau de Cologne**, Eau de Lavende und seiner anerkannt vorzüglichen **Eau de Cologne-Extract-Pomade**, en gros und en detail.

**Lager**

VON

**Berliner Lampen**

in allen Gattungen — unter Garantie. —  
Francksche Lampen v. 20 Ngr. — 2 5/6  $\frac{1}{2}$  } Fabrik-  
Sinombre-Lampen von 2 1/2 — 11 1/2  $\frac{1}{2}$  } preise.  
Messing & Neus. Schiebel. v. 2 3/4 — 7  $\frac{1}{2}$  }

**C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

**Gustav Hartmann,**

**Thomassgässchen Nr. 10,**

empfiehlt zu billigten Preisen:

**Wachsstöcke**, gelb, weiss, hart und basirt,  
**Wachslichter** von allen Grössen, in Leuchter,  
Laternen und auf Christbäume,  
**Stearinlichter**, 1. und 2. Qualität,  
**Spielsachen** von Wachs.

Das

**Kleider-Depôt von Peter Huber**

empfiehlt die größte Auswahl eleganter Schlafrocke und Westen zu den bekannt billigen Preisen: Kaufhalle am Markt.

**Mein Putzlager**

empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken und ist die Billigkeit selbst. **Hofenlaub.**

Mund- und Hand-Handharmonikas sind in verschiedenen Sorten zu haben bei **J. D. Wünsch, Querstraße Nr. 31.**

**Nipptisch - Gegenstände**

in großer Auswahl, als: Uhr-, Cigarren- und Schmuckhalter, Tischglocken, Vasen, Uhren, Beschwerer in Alabaster und Glas, Thermometer und viele andere Gegenstände, so wie etwas Neues in tragbaren Schnellfeuerzeugen, empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke **F. W. Schmidt & Comp., Markt, Stieglitz's Hof.**

**Necessaires, Rasirettis, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarrenetuis, echt franz. Tabatières, Toiletten, Handschuhkasten** ic. empfiehlt zu ungewöhnlich billigen Preisen **Carl Wegner, Petersstr. Nr. 46.**

# Weihnachts-Ausstellung in Tabak- und Cigarren-Waaren.

Dankbar für das genossene Vertrauen, welches uns ein geehrtes Publicum auch in diesem Jahre zollte, haben wir es beim Beginn dieser Weihnachten unser eifrigstes Bestreben sein lassen, in einer Ausstellung unsere Waaren an den Tag zu legen und zu zeigen, wie weit man auch in der Bearbeitung unseres Artikels vorgegangen und bemüht gewesen ist, jeder darin gemachten Anforderung zu entsprechen, und das Neueste und Geschmacksvollste zu liefern, was bis jetzt in irgend einer Weise erdacht werden konnte. —

Indem wir nun ein geehrtes Publicum zu einem fleißigen Besuche unserer Ausstellung, welche mit dem 6. December ihren Anfang nimmt, hiermit höflichst einladen, können wir aber auch nicht unterlassen, eine geehrte Damenwelt darauf aufmerksam zu machen, daß wir wesentlich besorgt gewesen sind, für dieselbe eine Auswahl hübscher und geschmackvoller Gegenstände aufzustellen, welche bei ihrer vortheilhaften Ausstattung sich vorzugsweise zu passenden Weihnachtsgeschenken eignen. Außer unserem Geschäftslocale haben wir in diesem Jahre Veranlassung genommen, noch ein Lager im

**Bazar, Halle Nr. 46,**

zu verlegen, und empfehlen wir auch dort diese Artikel einer geneigten Abnahme.

**Bernh. Krüger & Comp.,**  
Hainstraße Nr. 32.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich alle Aufträge in

## Gold-, Seiden-, Woll-, Wäsch- und Perlen-Stickerel

in jedem beliebigen Stoffe, so wie auf Fertigung seiner Herren- und Damenwäsche zu jeder Zeit annehme, unter Versicherung prompter und reeller Bedienung. Um geneigtes Wohlwollen bittend, empfiehlt sich achtungsvoll

**Antonie Wendel,**  
Dresdner Straße Nr. 30.

Eine kleine Partie große Ackermannsche Zuschlitten sollen **25 Procent unterm Fabrikpreise** verkauft werden: Grimm. Str., Fürstenhaus, im Silbergewölbe.

## Schmiedeverkauf

in einer Mittelstadt, nicht weit von Leipzig, in gutem Stande, mit Werkzeug und einem Obstgarten, soll Krankheit halber mit einer gewissen Anzahlung verkauft werden. Zu erfragen bei Herrn **Gustav Böffler** in Zwenkau.

## Verkauf eines Badrechts.

Näheres Brühl Nr. 13/420, 1. Etage.

**Hausverkauf.** Ein in der innern Stadt gelegenes Grundstück, in welchem eine Restauration schwunghaft betrieben wird, ist mit weniger Anzahlung verkauft werden. Das Nähere Gewandgäßchen Nr. 4 in der Wirthschaft.

**Zu verkaufen** ist ein gut angebrachtes Meubleurgeschäft. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 29, erste Etage.

**Zu verkaufen** ist ein Octaviges Pianoforte für 16 Thlr.: Böttchergäßchen Nr. 5, 3 Treppen hoch.

**Zu verkaufen** sind 2 Windtrommeln auf Feueressen und ein Rohr, 7 Ellen lang, unten 16 Zoll, oben 7 Zoll weit: Frankfurter Straße Nr. 47.

Ein Großvaterstuhl ist zu verkaufen: große Windmühlenstraße Nr. 25, 2te Etage links.

**Zu verkaufen** sind 2 Pfeilerspiegel, weiß lackirt und verguldet. Wo? erfährt man in Schwägerichens Garten an der Wasserkunst, Seitengebäude rechts, in den Frühstunden bis 11 Uhr.

Ein kleiner Ofen und mehreres Eisenzeug, ein großer Fenstertritt und andere brauchbare Sachen sind zu verkaufen: Reichsstraße Nr. 3, 1 Treppe.

## Die Zwickauer Coaks, und Steinkohlen-Niederlage,

**Vetersstraße, 3 Könige,**  
empfehlen sich mit allen Sorten Coaks und Steinkohlen, erstere à Schfl. 11 Ngr., letztere zu 15 und 13 Ngr. **Ernst Hauslein.**

Hierzu eine Beilage nebst einer literar. Extrabeilage von **J. W. C. Armbruster** in Leipzig.

**Zu verkaufen** sind einige Duzend Rohstühle und Tische, passend in eine Schenkwirtschaft: gr. Fleischergasse 25, 1. Etage.

**Zu verkaufen** sind wegen Mangel an Platz sehr billig 800 Stück gebrauchte Bierflaschen, Frankfurter Straße Nr. 47.

Ein Fallwerk nebst zwei Drehbänken steht billig zu verkaufen in Strehla bei **W. Graf.**

**Zu verkaufen** steht in Reudnitz ein brauchbares Zugpferd. Näheres Dresdner Straße Nr. 31.

## Cigarren-Verkauf.

Mehrere Partien abgelagerter echter **Savanna-Cigarren** von 32 bis 40 Thlr. das Tausend sind uns zum Verkaufe, sowohl in Partien als Viertel-Kistenweise, eingeschendet worden. Leipzig. **Schönberg Weber & Comp.**

**Cigarren-Abfall**, à 1 Ngr. pr. Pfund, in der Cigarrenfabrik Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9.

## Feinsten Nürnberger und Baseler Lebkuchen

empfang die zweite Sendung und empfiehlt als vorzüglich

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Straße Nr. 8/11.

## Große Meissinaer Apfelsinen,

frische Malaga-Weintrauben,  
rothe und weiße Tyroler Rosmarin-Aepfel,  
neue Alexandrin. Datteln,  
neue Smyrn. Tafelfeigen,  
runde Sicilianische Haselnüsse,  
lange Levantiner Haselnüsse,  
lange Istrianer Haselnüsse  
empfehlen  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Kieler Sprotten und Speckvöflinge

empfehlen **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**



# Beilage zu Nr. 342 des Leipziger Tageblattes.

Wittwoch, den 8. December 1847.

## Fortsetzung der Cigarren-Auction

Donnerstag den 9. December d. J., Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, auf der Schloßgasse Nr. 3, 1. Etage.

## Holzauktion zu Mächern.

Montag den 13. Decbr. 1847 von früh 9 Uhr an soll eine bedeutende Anzahl Haufen langes starkes Birken- und Eichen- 30 Jahr altes Schier- und Nugholz meistbietend verkauft werden durch den Ritterguts-Förster **Wend**.

**Rum** à 10 und 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
do. westindischer und feinsten Jamaica à 15, 20, 25 Ngr.  
Ausgezeichnet feinen **Arac de Goa** à 22 $\frac{1}{2}$  und 30 Ngr.  
**Schweizer Kirschwasser** à 30 Ngr.  
do. **Abfinthe** }  
**Bester holländ. Genever** à 25 Ngr.  
bei **Christian Sey**,  
Reichstraße Nr. 51.

**Die vorzüglichsten doppelt. Branntweine**  
à 5 $\frac{1}{2}$ , Ngr., einfacher 4 Ngr., so wie f. Rum zu 7, 10, 12, 16, 20 und 25 Ngr., bester alter Jamaica, im Eimer alles billiger, sind zu haben bei **S. Melzer**, Ulrichsgasse 29.

Den dritten Haupttransport

## Sträßburger Gänseleber-Pasteten,

in Terrinen von diversen Größen empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Kieler Sprotten, Kieler Fettpöflinge

Frankfurt a/M. Bratwürste, empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markte Nr. 2/386.



Grüne Medocflaschen kauft **Theodor Schwennicke**.

Mein Lager von

## Bamberger Schmelz- und Holsteiner Stoppelbutter

empfehle ich unter Zusicherung billigster Bedienung. **C. W. Müller**.

Eine Partie neue

## Mährische Wall-Nüsse

erhielt und empfiehlt in Scheffeln und Meßen billigt **C. W. Müller**, Petersstraße Nr. 7.

Echte Lettower Rübchen, Berliner Hasergrüze, Frankfurter Schwaben und Erfurter Senf sind frisch angekommen und täglich zu haben: **Auerbachs Hof**, Gewölbe Nr. 65-66.

Alle Mittage frischen Schinken und feinste frische Sülze empfiehlt **Dor. Weise**.

Von den so beliebten Mecklenburger Schinken, à Pfd 7 Ngr., erhalte ich jede Woche frische Zufuhr. **Dor. Weise**.

Wir sind so eben mit einer großen Fuhre großer und schöner **Borsdorfer** und **Stettiner Apfel** angekommen.

**S. Esche**, Stand im goldnen Anker, große Fleischergasse Nr. 3/222.

Es wird hierdurch ergebenst bekannt gemacht, daß von morgen an in Reichels Garten vor dem Bäckerladen, Quergebäude Nr. 1, alle Tage frische Milch und Sahne zu haben ist.

**Bestellungen auf frische Weißbierhefen** werden angenommen: **Sohnstädter Bierniederlage**, Gewandgäßchen Nr. 1.

## Bachhefen.

Bestellungen auf gute Bachhefen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden angenommen und billigt geliefert von **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11, Wölblings Haus.

**Weißbier- und Gosenhefen** empfiehlt **J. G. Flemming**, Burastraße Nr. 6.

## Zu kaufen gesucht

wird ein **Hauslexicon**, gebunden: Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein einfaches **Comptoirpult** und sind Adressen auf der Serbergasse, goldene Sonne, abzugeben.

**Zu kaufen gesucht** werden alte gußeiserne Platten zu den besten Preisen: Frankfurter Straße Nr. 47.

**6000 Thlr.** werden gegen Cession einer ersten ausgezeichneten, auf einem hiesigen Grundstück versicherten Hypothek zu 4 Procent Zinsen sofort gesucht von **Dr. Gustav Haubold**.

**Zu verleihen** sind gegen sichere Hypotheken 4000 Thlr. und 500 Thlr. zu Weihnachten, 3000 Thlr. zu künftige Ostern durch **Adv. Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Es wünscht ein zuverlässiger Mann, der eine feste Anstellung hat, seine freien Stunden dergestalt auszufüllen, um die Führung der Bücher, etwaige Correspondenz oder andere schriftliche Arbeiten zu übernehmen.

Adressen an G. E. bittet man in den Zettelkästen an der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Anerbietung.

Für Hausfrauen, die gern Stolle backen, aber es nicht eigenhändig einmachen wollen, werde ich gern Bestellungen annehmen im weißen Adler im Hofe rechts 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kaufbursche, welcher bereits in einem Tabakgeschäft gearbeitet hat. **W. Thümmler**.

**Canevas-Stickerinnen** werden gesucht: Markt Nr. 14, 4 Treppen.

## Gesucht

wird sogleich eine solide Aufwärterin. Zu erfragen Markt, erste Etage, nach dem Petersthore heraus.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen: große Tuchhalle, Treppe D, vierte Etage links.

In einen guten Dienst wird zum 1. Januar ein **solides Dienstmädchen** gesucht, welches in der Küche wohl erfahren ist, aber auch alle andern häuslichen Arbeiten mit zu verrichten hat. Sich zu melden beim Hausmann **Hammer** in Nr. 1 der Katharinenstraße.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und sich häuslicher Arbeit mit unterzieht: niedere Park Nr. 10.

Eingetretener Verhältnisse halber wird ein Dienstmädchen gesucht, das **sogleich** antreten kann: hohe Straße Nr. 2, zwei Treppen links.

**Gesucht** wird ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches **ogleich** antreten kann: Café Royal.



Eine unmittelbar an der Promenade gelegene und in bestem Stande gehaltene tapezierte erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 1 Gesellschaftssaal vorn heraus nebst Zubehör, desgleichen eine erste Etage mit brillantester Einrichtung am frequentesten Theile der innern Vorstadt, enthaltend 6 Stuben, 1 Gesellschaftssaal nebst Zubehör, mit oder ohne Garten, ferner eine erste Etage an der Promenade in d. r. Nähe des Schlosses, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör und mehrere in den besten Lagen der Stadt, Vorstadt und den neuen Anbauten zu verschiedenen Preisen sind, Oftern, Johannis oder auch früher zu beziehen, zu vermieten in Auftrag gegeben

**E. W. Fischer, Localcomptoir für Leipzig,  
Fleischerplatz Nr. 1.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, das zu kochen versteht und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht. Näheres zu erfragen bei Herrn **Möbius** im Amtmannshofe.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, 24 Jahre alt, welcher vier Jahre in einem Materialwaaren- und 2 Jahre in einem Ausschneid-Geschäft als Markthelfer conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen. Geneigte Anfragen wird die wohlthätige Arnoldische Buchhandlung gütigst beantworten.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht baldigst einen Dienst als Kellner, Bedienter oder Laufbursche. Zu erfahren im Weinsäß 2 Tr. im Hofe.

Ein starker Mensch sucht einen Posten als Markthelfer, Kutsher oder Hausknecht, und ist cautionsfähig. Auch sind daselbst Schlafstellen offen: Petersstraße Nr. 20, im ersten Hofe drei Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 25, Stadt Coln, im Hofe links 2 Treppen.

**Wohnungsgesuch.** Zwei bis 3 fein meublirte Zimmer, Kammer, Küche oder Mitgebrauch derselben, etwa Holzgeläß; Lage: Königsstraße oder sehr nahe derselben, im 1. oder 2. Stockwerk. Zeit: Ende December oder Anfang Januar.

Meldungen werden erbeten Königsstraße Nr. 6, 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einer Dame bei einer anständigen Familie eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach. Adressen abzugeben Marstall erste Etage nach dem Petersthore heraus.

## Vermiethung.

Zu vermieten sind zu Oftern mehrere nach Morgen und Mittag gelegene Logis, bestehend aus 2, 3, 4 auch 7 Stuben nebst Zubehör, desgleichen auch ein schöner Pferdestall mit heizbarer Kutsherstube, Heu-, Hafer- und Strohboden und Wagenremise: Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** sind 3 ausmeublirte Stuben nebst Kammern in Selliers Hof 4. Etage vorn heraus. **Fr. Beck.**

### Vermiethung

einer Wohnung für 90 Thlr. jährlichen Zins in der blauen Mäße von Oftern k. J. an durch  
Adv. **Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 13.

**Zu vermieten** sind zwei Stuben nebst Alkoven — auch können solche getheilt werden — beim Doctor **Schüler**, Nicolaisstraße, Quandts Hof.

**Zu vermieten** und zu Weihnachten d. J. oder zu Oftern 1848 zu beziehen ist eine 3. Etage vorn heraus von 3 Stuben, Küche, Kammern, Keller, Vorfaal in einem Verschluß, in der innern Petersthorstadt gelegen. Das Nähere beim Besitzer **Krüger** in Auerbachs Hofe.

### Zu vermieten

ist sogleich oder zu Weihnachten ein Verkaufskeller-Local, zu italienischem oder Victualienhandel passend, in der Petersstraße Nr. 39 und daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** ist wegen Todesfalls sofort eine schöne Wohnung von 2 großen und 2 kleinen Stuben, Vorfaal, Küche etc., Alles unter einem Verschluß, freie Aussicht über beide Eisenbahnen: Eisenbahnstraße Nr. 8. — Ebendasselbst ist eine meublirte Stube zu vermieten.

Dresdner Straße Nr. 39 sind zwei schöne Stuben zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten** sind zwei freundlich gelegene Zimmer (mit oder ohne Meubles.) Das Nähere Lehmanns Garten Nr. 2, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** sind sogleich oder später 2 ausmeublirte Stuben mit Schlafkammer: Mühlg. 1, 1. Et. die Thüre rechts.

Ein heizbares ausmeublirtes Stübchen vorn heraus oder auch als Schlafstelle zu benutzen, ist zu vermieten im Raundörfchen Nr. 10, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet und separatem Eingang: Katharinenstraße Nr. 19, Hof 2 Tr.

In Nr. 21 der Burgstraße ist die sehr freundliche 4te Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten, und daselbst erste Etage das Nähere zu erfragen.

**Zu vermieten** ist vom 1. Januar an, Königsstraße Nr. 17, 3. Etage vorn heraus, eine gut meublirte Stube mit Alkoven und freundlicher Aussicht.

Ein **Gewölbe** mit Schreibstube und Niederlage, was zu jedem kaufmännischen Geschäfte paßt, ist Oftern 1848 zu vermieten: Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage zu erfragen.

Zwei kleine Familienwohnungen billig, jedoch nur an stille Leute zu vermieten ist beauftragt

Adv. **Gustav Schroth**, kleine Fleischergasse Nr. 18.

**Zu vermieten** ist eine Partreestube nebst Kammer mit separatem Eingang, an einen oder mehrere Herren, sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen: neue Str. Nr. 6 part. zu erfragen.

Familienwohnungen in freundlichsten Lagen im Preise von 100 bis 200 Thlr. und darüber, Weihnachten oder Oftern zu beziehen, werden fortwährend nachgewiesen durch

**E. W. Fischer, Localcomptoir für Leipzig,  
Fleischerplatz Nr. 1.**

Eine vollständig eingerichtete dritte Etage von 10 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör, auf Verlangen mit Garten, ist von jetzt oder Oftern 1848 an zu vermieten vor dem äußern Zeiger Thore Nr. 22g; durch den Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche mittlere Familienlogis auf der Burgstraße im weißen Adler; beim Hausmann **Dieß** das Nähere zu erfahren.

Eine Stube nebst Alkoven ist sofort an einen oder zwei solide Herren zu vermieten: Alte Burg Nr. 13, 1 Treppe.

Von jetzt an ist Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Etage, auf der Sommerseite, eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten.

Ein kleines Familienlogis ist von Weihnachten an zu vermieten. Näheres Reichels Garten, Colonnadenstr. D rechts partre.

Be  
Hofe  
für led  
Zu  
Etage.



So  
4 Et  
Progr

Don  
ment:

Donne  
lets n  
der P  
Seid  
gegeben

einige  
nächste

S  
Der

H  
wie zu

He

Fa  
sind in

emp  
schaf

He

in S

S

Es  
P. Z

abhan  
gemei  
Car

B  
gegen

**Vermietung.** Große Fleischergasse, Stadt Götze, im Hofe links, 3 Treppen, ist eine freundliche, gut möblierte Stube für ledige Herren sofort zu vermieten

**Zu vermieten** ist am Rosenthale Nr. 3 die erste Etage. Näheres parterre.

Im Kupping sind 3 **Niederlagen** von Weihnachten d. J. resp. Oken t. J. ab zu vermieten.

Dr. Selbke.

**Instrument-Vermietung.** Ein Flügel ist billig zu vermieten: Neukirchhof Nr. 27, 2 Treppen.



## Schützenhaus.

Heute Abend Concert. (Mockturtle-Suppe.)

C. Hoffmann.

**Schützenhaus.** Heute **XIII. Concert.** Duvert. z. d. D.: die Belagerung von Corinth, von Rossini; Jagd-Duvert. von Greve (Manuscript); Arie a. d. D.: Robert der Teufel, von Meyerbeer; Concertino für 4 Clarinetten, Dufour-Marsch von J. Kopisch; Finale (1. Act.) a. d. D.: Don Juan, von Mozart. Näheres bestimmen die Programme. Anfang punct 7 Uhr. Das Musikchor unter Direction von **Julius Kopisch.**

### Humoristen.

Donnerstag Abendunterhaltung. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Abonnements- und Gastbillets sind abzuholen große Fleischergasse Nr. 25. **Der Vorstand.**

**Eintracht.** Zweite Abendunterhaltung im **Odeon** Donnerstag den 9. Decbr. 1847. Abonnements- und Gastbillets werden bei Herrn Kaufmann **Schrick**, Raschmarkt, der Börse gegenüber, so wie bei Herrn Schuhmachermeister **Seidel**, Reichstraße Nr. 23 im Hofe 4 Treppen hoch, ausgegeben. **Der Vorstand.**

Zum Erlernen des Contre-Tanzes können bei mir noch einige Damen und Herren angenommen werden. Erste Stunde nächsten Sonnabend. Salon: Moritzstraße Nr. 2. **Hermann Fiedel**, Hospitalplatz Nr. 4.

Heute **Odeon. G. Friedel.**

Heute in **Stötteritz Gesellschaftstag.** Schulze.

Heute den 8. ladet früh zu Speck- und Zwiebelkuchen, so wie zu einem feinen Glase Gundorfer Lagerbier ergebenst ein **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 44/06.

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein **Lips**, niederer Park Nr. 10.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **C. Paul**, D. Ischauer Bierniederlage, Bahnhofstr. Nr. 19.

Heute um 9 Uhr Speckkuchen bei **Carl Fr. Hauck**, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Es wird alle Tage

Mittags von  $\frac{3}{12}$  bis  $\frac{1}{2}$  2 Uh- à la carte gespeist, Abonnement 4 Thlr. 15 Ngr.: **Anauthainer Schloßbier-niederlage**, Neumarkt Nr. 12.

### Oberschenke zu Gohlis.

Heute **Schlachtfest** und **feine Gose**, wozu ergebenst einladet **J. G. Böttcher.**

Heute Mittwoch **Schlachtfest** bei **W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Morgen **Schlachtfest** bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Morgen Donnerstag **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** bei **A. Sorge.**

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, **Sauerkraut** und **Meerrettig** nebst einem feinen Töpfchen (Lauchaer Lagerbier), wozu ergebenst einladet **C. G. Schlegel**, Gewandgäßchen Nr. 2.

**Einladung.** Heute Abend auf Verlangen wieder **Gesellschafts-Table** bei **Richter**, Rosenthalgasse.

**Farcirten Truthahn und Kapunen, so wie Tafelbouillon** sind in Portionen, so wie kleine Tafeln zu haben.

Auch sind wir in Stand gesetzt, durch einen billigen Einkauf einen reinen 46r Wein zu 10 Ngr. die Flasche zu verkaufen. **Schermanns & Weils Restauration.**

### Die Europäische Börsenhalle

empfiehlt dem geehrten Publicum ihre Localitäten zur Berücksichtigung bei Dinern, Gesellschaften, Bällen etc. zu den möglichst billigen Preisen.

Heute Abend ladet zu **Frankfurter Würstchen** mit **Sauerkraut** und **Hasenbraten** in **Sahne**, und feinem **Wernesgrüner** ergebenst ein **C. Prose** im Wintergarten.

**Mey's Kaffeegarten.** Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen.**

Es ist kürzlich einem Fuhrmanne **P. Z. Nr. 1. 1 Sack Kaffee. Btto. 90 Pf.** abhanden gekommen. Der Finder desselben wird gegen eine angemessene Belohnung um Abgabe an den **Spediteur Herrn Carl Wolff** hier selbst dringend gebeten.

**Verlaufen** hat sich am 5 d. M. ein brauner Wasserhund. Gegen Belohnung abzugeben: **Dresdner Straße Nr. 64, 1. Et.**

**Verloren** wurde eine weiße Damenberthe, mit rothem Band ausgeputzt. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe Böttche adßen Nr. 3, 1 Treppe, abzugeben.

**Verloren** wurde am 6. d. M. eine Brille in grünem Futteral. Der Ueberbringer dieser erhält eine angemessene Belohnung im **Dessauer Hof** bei **Arnold.**

## Anerbieten für den Weihnachtsmarkt.

Durch meine großen Räume begünstigt, werde ich in der Weihnachtszeit eine Ausstellung von Panoramen, Dioramen, Theatrum mundi mit beweglichen Figuren u. veranstalten, und lade Verkäufer von Christgeschenken ein, gegen billigen Miethpreis einen Platz in meinen Sälen zur Aufstellung ihrer Verkaufsgegenstände zu nehmen. Die gesetzliche Ordnung, welcher sie sich fügen müßten, ist nur zu ihrer Sicherung, zu ihrem Besten aufgestellt. Anmeldungen werden bis Sonntag den 12. December angenommen.

**Carl Hoffmann**, Besitzer des Schützenhauses.

### Warum?

Lange schon haben wir uns gewundert, daß **Fräul. Löhn** sich auf das Spiel von Rollen verweisen sehen muß, die doch ihrer muthmaßlichen Vorbildung und ihrer für das Erhabene in der mimischen Kunst sich, wie es scheint, vorzüglich eignenden Darstellungsgabe keinesweges entsprechen. Wir können daher nur den bescheidenen Wunsch aussprechen, daß diese junge Künstlerin uns in tragischen Rollen, z. B. Valentine, Stuart u. s. w. künftig mehr, als bis jetzt geschehen, durch ihr Spiel erfreuen möge.

**Viele Theaterfreunde.**

Gemein ist es, in Gesellschaft gebildeter Leute zu schimpfen, und einem Manne, der dies thut, dessen Ehre oder Verstand deshalb sehr in Zweifel gezogen werden muß, nicht Rede zu stehen, um andern Gemeinheiten auszuweichen, ist keinesweges ehelos, sondern lobenswerth.

**Auch ein liberaler Zischer.**

Heute Morgen entschlief nach längeren Leiden Herr **Chr. Fr. Schmidt**, Banquier und Königl. dänischer Generalconsul. Um stillen Beileid bitten

Leipzig u. Deitzsch, den 7. Decbr. 1847. die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag entschlummerte sanft unser guter Vater und Vater, der Schneidermeister **Chr. Heinr. Hennig**, im 71. Lebensjahre.

Liebetrübt widmen wir diese Anzeige seinen zahlreichen Freunden mit der Bitte, ihm ein gesegnetes Andenken zu bewahren und uns stille Theilnahme zu schenken.

Leipzig und Dresden, am 6. December 1847.

**Die Hinterlassenen.**

Heute Nacht um 12 Uhr entschlief sanft und ruhig, wie sie gelebt, meine gute Frau, **Therese Jurisch**, geb. **Bäßler**, in dem Alter von 71 $\frac{1}{4}$  Jahren.

Leipzig, den 6. December 1847. **A. C. Jurisch.**

In der Nacht vom 6. auf den 7. December entschlief plötzlich und erwartet mein geliebter Mann, **Dr. Reibetanz**. Um stille Theilnahme bittet **die tiefbetrübt Witwe.**

**Dank.**

Herzlichen Dank allen Denen, welche meine liebe Frau zu ihrer letzten Ruhestätte so zahlreich begleiteten. Besonders aber hat mich die schöne Rede des Herrn **B—g** wahrhaft aufgerichtet. Möge der Himmel Alle, die so herzlichen Antheil an meinem Geschick nahmen, vor ähnlichen Schmerzen bewahren.

Reudnitz, am Begräbnistage.

**A. Martin.**

## Advocatenverein.

Anfang nächster Woche sollen die für Beitrittserklärungen zum Witwen- und Waisen-Unterstützungsfonds beim unterzeichneten Secretair ausliegenden Subscriptionslisten an die Deputation nach Dresden zurückgelangen. Es wird dies den allhier wohnhaften Herren Sachwaltern unter nochmaliger Verweisung auf die Vortheile der ersten Zeichnung andurch bekannt gemacht.

Das Directorium des hiesigen Advocatenvereins.

Adv. **Ludwig Müller**, d. 3. Vorsitzender.

Adv. **Heinr. Herm. Klemm**, d. 3. Secretair.

## Einpässirte Reisende.

Behr, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Saxe.  
 Burghardt, Schiffsherr v. Tournay, St. London.  
 Biener, Kfm. v. Krippen Palmbaum.  
 Buchner, Beamter v. Chemnitz, St. Dresden.  
 Batsch, Major, v. Erfurt, gr. Blumenberg.  
 Brosch, Förster v. Cassel, St. dt. Breslau.  
 Brink, Part. v. Constanz, Hotel de Pologne.  
 Cohn, Kfm. v. Dessau, Stadt London.  
 Duretewig, Fabr. v. Berlin, Stadt London.  
 Dämel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.  
 v. Einsel del Frau, v. Priesnitz, Hotel de Bav.  
 Enst, Buchhändler v. Quedlinburg, St. Rom.  
 Freytag, Exped. v. Geseß, Rosenkranz.  
 Gärber, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Gans, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.  
 Goller, Fab. v. Steube, Stadt Bicolau.  
 Gish, Jurath v. Weimar, und  
 Gerber, D., v. Dresden, Hotel de Pologne.  
 Hauffe, Fabr. v. Prenzlow, Stadt London.  
 Hinkel, Kfm. v. Coblenz, goldener Hahn.  
 Hartmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Hedrich, Mühlbes. v. Glauchau, grüner Baum.

Helbig, Kfm. v. Buchholz, Stadt Wien.  
 Jacobi, Gutsbes. v. Meissen, Hotel de Prusse.  
 Joly, Eisenbahndir. v. Schweitzer, P. de Bav.  
 Josua, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
 Kassel, Banq. v. Dresden, Stadt Rom.  
 Kunze Insp. v. Breslau, Hotel de Pologne.  
 Königsdorfer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 v. Kerchensfeld, Excell., Gesandter, v. München,  
 Hotel de Baviere.  
 Langenstraßen, Kfm. v. Herford, und  
 London, Kfm. v. Potsdam, Stadt Hamburg.  
 Landsberg, Fabr. v. Kaiserslautern, St. Berlin.  
 Mages, Kfm. v. Gresfeld, Hotel de Baviere.  
 Müller, D., v. Balchwil, Stadt Wien.  
 Meisel, Amtschreiber v. Blankenburg,  
 Meißner, Kfm. v. Halle, und  
 Marquardt, Kfm. v. Stettin, Palmbaum.  
 Meidert, Kfm. v. Götting, Hotel de Baviere.  
 Oswald, Kfm. v. Meerane, Stadt Wien.  
 v. Ponickau, Landrath v. Feiz grüner Baum.  
 Rosener, Part. v. Wien, Hotel de Saxe.  
 Rödiger, Kfm. v. Naumburg, gr. Blumenberg.

Stummer, Prof. v. Wien, Hotel de Saxe.  
 Scheppach, Kfm. v. Greiz, blaues Ross.  
 v. Schaumburg, Kammerherr, von Bamberg,  
 Hotel de Baviere.  
 Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, und  
 Scholz, Bergfactor v. Giesleben, gr. Blumenb.  
 Schilling, Kfm. v. Blankenburg, Palmbaum.  
 Straubelt, Kfm. v. Chemnitz, St. Breslau.  
 Schwabe, Bäcker v. Eisterthal, schw. Kreuz.  
 Schmidt, Kfm. v. Glogau, Stadt Gotha.  
 Zimmer, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
 Thienemann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Tietz, Frau, v. Berlin, deutsches Haus.  
 Voigt, Part. v. Naumburg, Palmbaum.  
 Weill, Kfm. v. Wallerstein, Stadt Gotha.  
 Wild, Kfm. v. Erfurt, deutsches Haus.  
 Weiße, Kfm. v. Zerbst, gr. Blumenberg.  
 Wittich, Baumeister v. Borna, gr. Baum.  
 Werkmeister, Fabr. von Breslau, Hotel de  
 Pologne.  
 Zabel, Kfm. v. Aken, Palmbaum.  
 Zentrum, Part. v. Wien, Stadt Rom.

Druck und Verlag von **E. Polz.**